



1. Grafischer Wochenvergleich der ARE-Aktivität im Saarland	S. 2
2. Grafischer Jahresvergleich der ARE-Aktivität im Saarland	S. 3
3. Auswertung der ARE-Aktivität in verschiedenen Einrichtungen im Saarland	S. 4
3.1 Kindergärten	S. 4
3.2 Industrie	S. 5
3.3 Behörden	S. 6
3.4 Arztpraxen	S. 7
3.5 Kinderarztpraxen	S. 8
3.6 Kliniken	S. 9
3.7 Kinderkliniken	S. 10
3.8 Alten- und Pflegeheime	S. 11
3.9 Notfalldienste	S. 12
4. Influenza-Infektionen im Beobachtungszeitraums des Jahres 23/24	S. 13
5. RSV und SARS-CoV-2 Infektionen im Beobachtungszeitraum des Jahres 23/24	S. 13
6. Abwassermonitoring	S. 14

1. Grafischer Wochenvergleich der ARE-Aktivität im Saarland 22. BW (20.03. - 26.03.2024)



Abb. 1: Grafischer Wochenvergleich der ARE-Aktivität im Saarland

Ausführung zum grafischen Wochenvergleich der ARE-Aktivität im Saarland (Abb. 1)

Die ARE-Aktivität ist in der 22. BW 2024 im Gesamtvergleich zur Vorwoche gesunken.

In der 22. BW wurden im Saarland 1.458 Meldungen wegen ARE registriert (10,85% der Probanden*), was einer Änderung von --1,37%-Punkten im Vergleich zur Vorwoche entspricht (12,22% der Probanden*).

Der höchste Wert in der 22. BW wurde im Saarpfalz-Kreis registriert (457 Meldungen; 15,52% der dortigen Probanden*).
Der niedrigste Wert in der 22. BW wurde Merzig-Wadern registriert (92 Meldungen; 5,86% der dortigen Probanden*).



2. Grafischer Jahresvergleich der ARE-Aktivität im Saarland

Verglichen werden die Werte der Beobachtungswochen im Jahre 2022/23 und mit denen des Jahres 2023/24

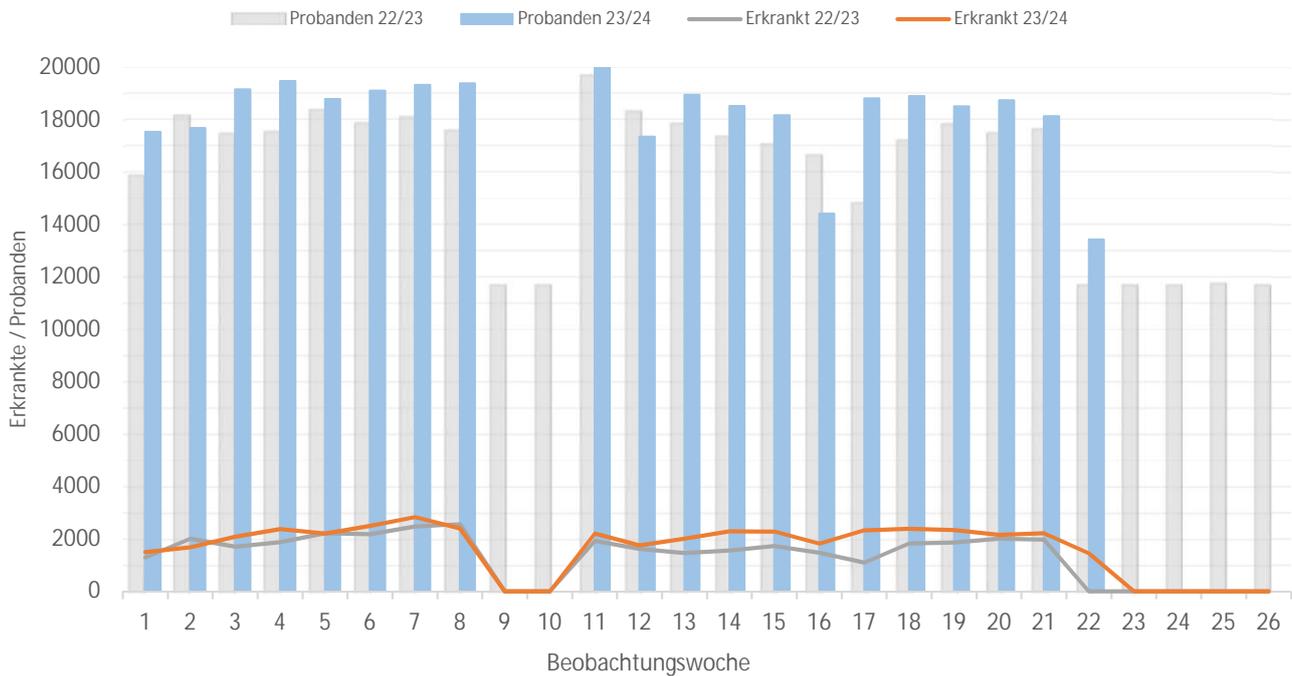


Abb.: Grafischer Jahresvergleich der ARE-Aktivität im Saarland

Ausführung zum grafischen Jahresvergleich der ARE-Aktivität im Saarland (Abb. 2)

Die ARE-Aktivität im Saarland liegt aktuell bei 11,76% und weist im Gesamtvergleich zum Vorjahr (26.10.22 - 25.04.23) bisher eine steigende Tendenz um +3,32% - Punkte auf.

Im aktuellen Beobachtungszeitraum 1. BW - 22. BW (25.10. - 26.03.2024) wurden insgesamt 42.877 Erkrankungen wegen ARE aus 364.755 Probanden* registriert (11,76%).

Im Vergleichszeitraum des letzten Jahres 1. BW - 22. BW (26.10. - 28.03.2023) wurden insgesamt 34.948 Erkrankungen wegen ARE aus 367.615 Probanden* registriert (9,51%).

Der höchste Wert im aktuellen Beobachtungszeitraum liegt in der 7. BW (06.12. - 12.12.2023) mit 2.837 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 19.339 Probanden* (14,67%).

Der höchste Wert im Beobachtungszeitraum des letzten Jahres liegt in der 8. BW (14.12. - 20.12.2022) mit 2.566 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 17.568 Probanden* (14,61%).



3. Auswertung der ARE-Aktivität in verschiedenen Einrichtungen im Saarland

3.1 Kindergärten

Ausführung zur Auswertung der ARE-Aktivität in Kindergärten

Die ARE-Aktivität im Bereich -Kindergarten- weist im Saarland im Vergleich zum Vorjahr bisher eine sinkende Tendenz um -0,80%-Punkte auf.

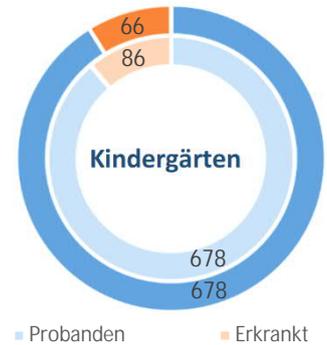
In der aktuellen 22. Beobachtungswoche (20.03 - 26.03.2024) wurden 66 Erkrankungen wegen ARE aus 678 Probanden* registriert (9,73%).

In der Vorwoche (21. BW 2024) wurden 86 Erkrankungen wegen ARE aus 678 Probanden* registriert (12,68%).

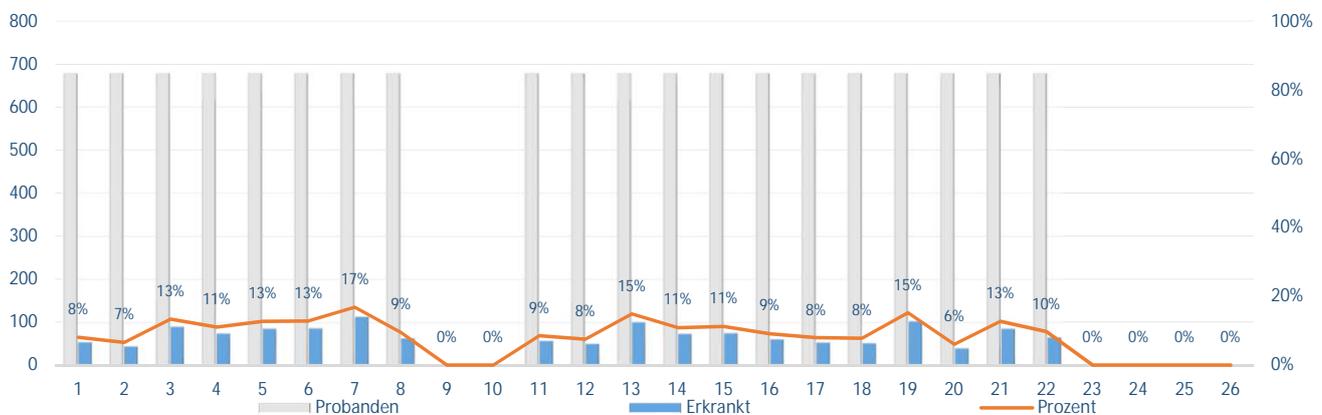
Der höchste Wert im aktuellen Beobachtungszeitraum liegt in der 7. BW bei 114 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 678 Probanden* (16,81%).

Der höchste Wert im Bereich -Kindergarten- des ARE-Berichts der vergangenen Saison wird in der 14. BW erreicht, mit 138 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 710 Probanden* (19,44%).

Vergleich 21. BW 2024 (Innen) mit 22. BW 2024 (außen)



Infektionen in den Kindergärten 23/24



Verteilung (%) der Infektionen in den Landkreisen (BW22)

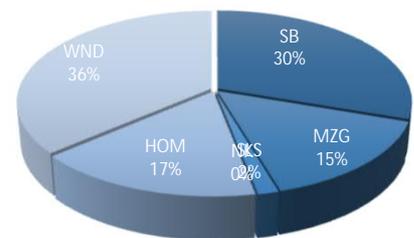
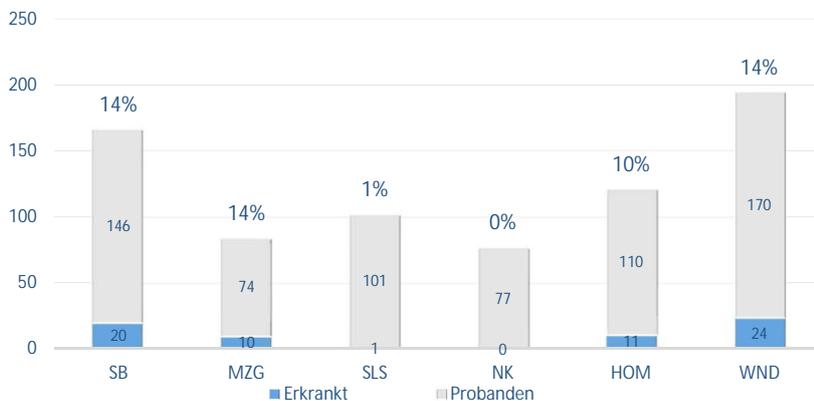


Abb.: Prozentualer Anteil an Erkrankungen in den jeweiligen Landkreisen gemessen an den Gesamterkrankungen in der aktuellen Woche. (66)





Ausführung zur Auswertung der ARE-Aktivität in der Industrie

Vergleich 21. BW 2024 (Innen) mit 22. BW 2024 (außen)

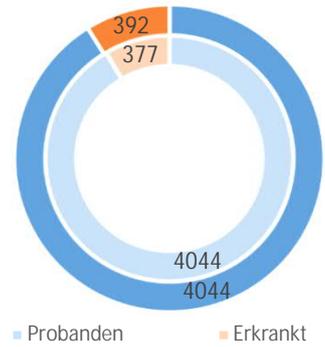
Die ARE-Aktivität im Bereich -Industrie- weist im Saarland im Vergleich zum Vorjahr bisher eine steigende Tendenz um 1,13%-Punkte auf.

In der aktuellen 22. Beobachtungswoche (20.03 - 26.03.2024) wurden 392 Erkrankungen wegen ARE aus 4.044 Probanden* registriert (9,69%).

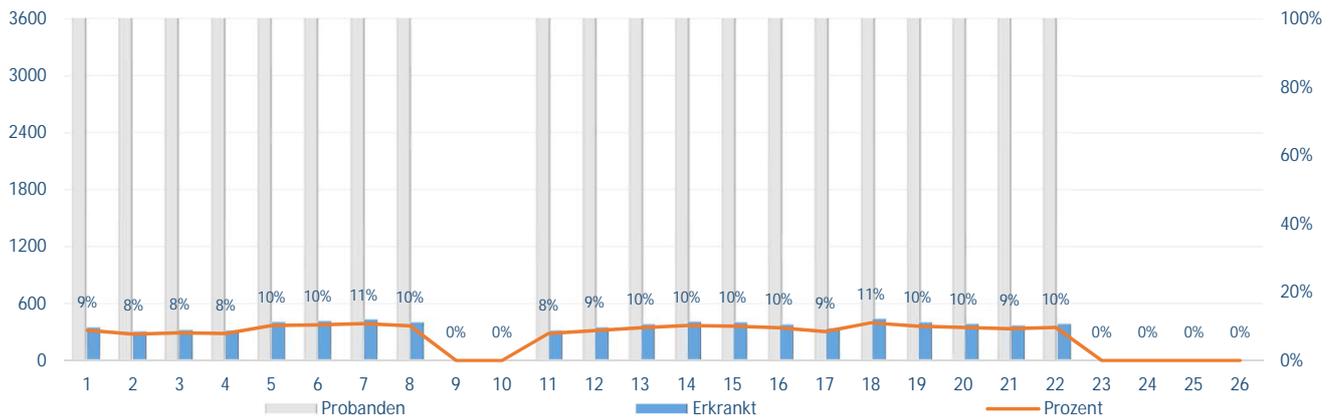
In der Vorwoche (21. BW 2024) wurden 377 Erkrankungen wegen ARE aus 4.044 Probanden* registriert (9,32%).

Der höchste Wert im aktuellen Beobachtungszeitraum liegt in der 18. BW bei 447 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 4.044 Probanden* (11,05%).

Der höchste Wert im Bereich -Industrie- des ARE-Berichts der vergangenen Saison wird in der 14. BW erreicht, mit 367 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 3.555 Probanden* (10,32%).



Infektionen in der Industrie 23/24



Verteilung (%) der Infektionen in den Landkreisen (BW22)

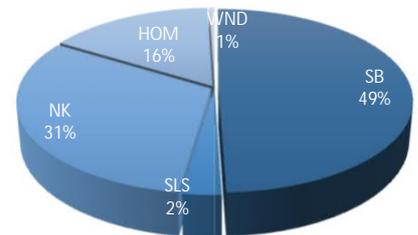
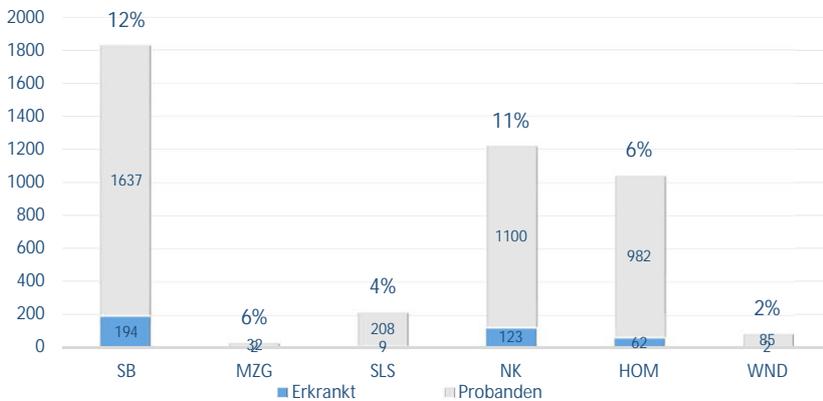


Abb.: Prozentualer Anteil an Erkrankungen in den jeweiligen Landkreisen gemessen an den Gesamterkrankungen in der aktuellen Woche. (392)



3.3 Behörden

Ausführung zur Auswertung der ARE-Aktivität in den Behörden

Die ARE-Aktivität im Bereich -Behörden- weist im Saarland im Vergleich zum Vorjahr bisher eine steigende Tendenz um 0,95%-Punkte auf.

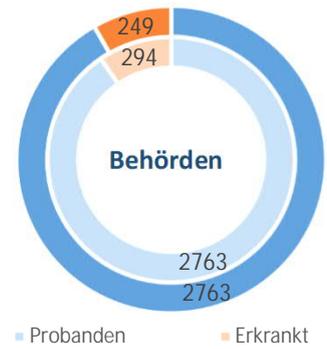
In der aktuellen 22. Beobachtungswoche (20.03 - 26.03.2024) wurden 249 Erkrankungen wegen ARE aus 249 Probanden* registriert (9,01%).

In der Vorwoche (21. BW 2024) wurden 294 Erkrankungen wegen ARE aus 2.763 Probanden* registriert (10,64%).

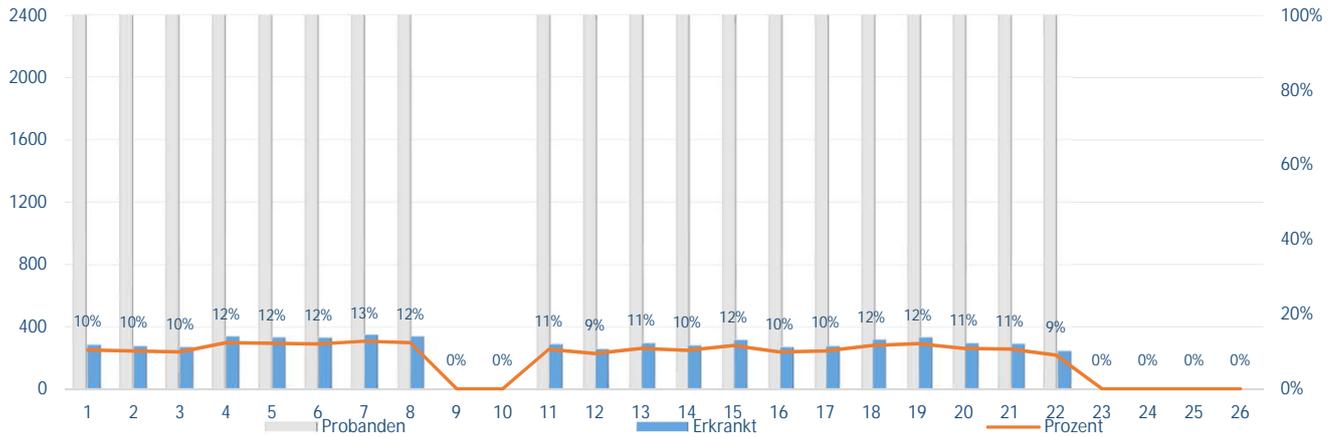
Der höchste Wert im aktuellen Beobachtungszeitraum liegt in der 7. BW bei 352 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 2.763 Probanden* (12,74%).

Der höchste Wert im Bereich -Behörden- des ARE-Berichts der vergangenen Saison wird in der 14. BW erreicht, mit 299 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 2.292 Probanden* (13,05%).

Vergleich 21. BW 2024 (innen) mit 22. BW 2024 (außen)



Infektionen in den Behörden 23/24



Verteilung (%) der Infektionen in den Landkreisen (BW22)

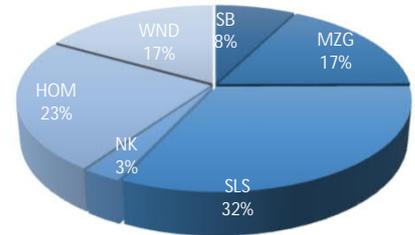
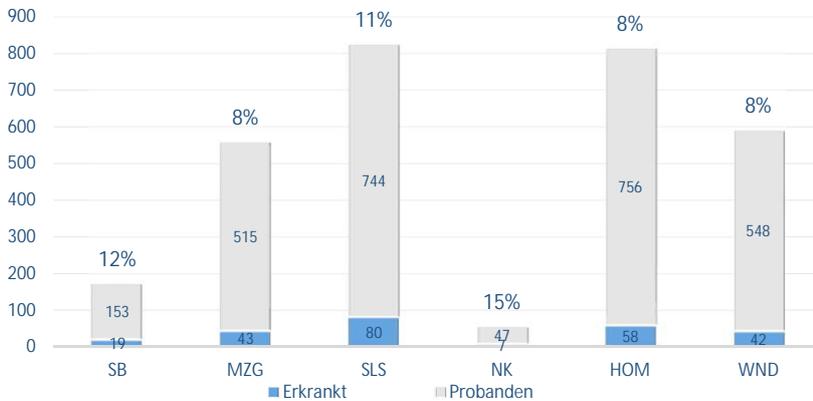


Abb.: Prozentualer Anteil an Erkrankungen in den jeweiligen Landkreisen gemessen an den Gesamterkrankungen in der aktuellen Woche. (249)



3.4 Arztpraxen

Ausführung zur Auswertung der ARE-Aktivität in Arztpraxen

Die ARE-Aktivität in Arztpraxen weist im Saarland im Vergleich zum Vorjahr bisher eine steigende Tendenz um 1,54%-Punkte auf.

In der aktuellen 22. Beobachtungswoche (20.03 - 26.03.2024) wurden 409 Erkrankungen wegen ARE aus 3.062 Probanden* registriert (13,36%).

In der Vorwoche (21. BW 2024) wurden 628 Erkrankungen wegen ARE aus 3.332 Probanden* registriert (18,85%).

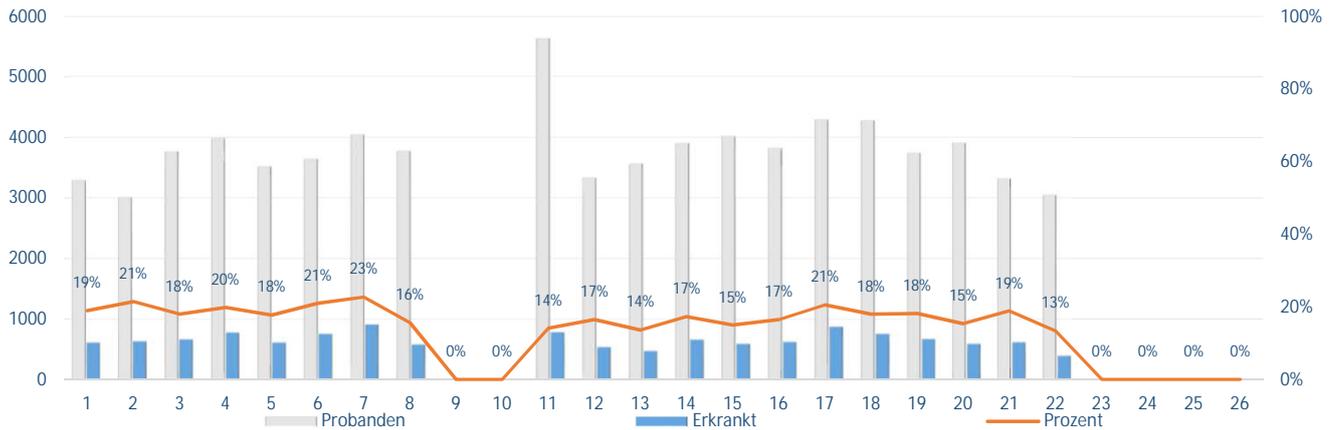
Der höchste Wert im aktuellen Beobachtungszeitraum liegt in der 7. BW bei 920 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 4.056 Probanden* (22,68%).

Der höchste Wert in Arztpraxen des ARE-Berichts der vergangenen Saison wird in der 14. BW erreicht, mit 894 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 3.987 Probanden* (22,42%).

Vergleich 21. BW 2024 (innen) mit 22. BW 2024 (außen)



Infektionen in den Arztpraxen 23/24



Verteilung (%) der Infektionen in den Landkreisen (BW22)

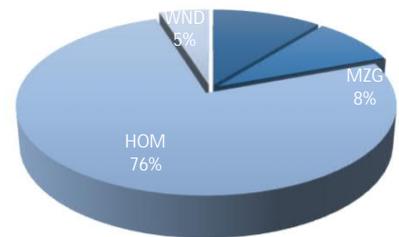
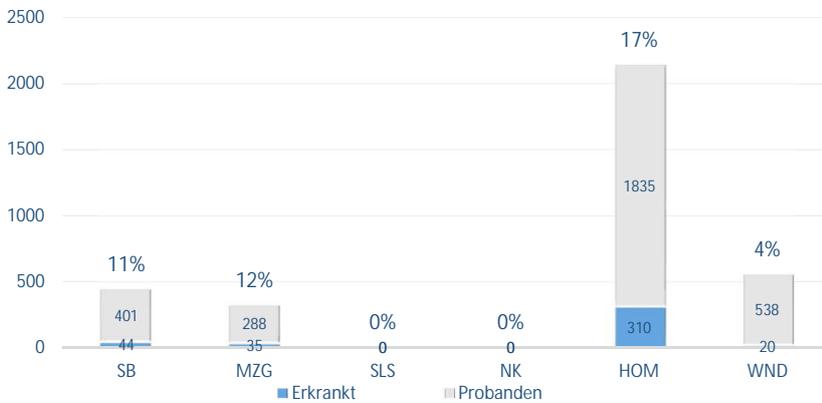


Abb.: Prozentualer Anteil an Erkrankungen in den jeweiligen Landkreisen gemessen an den Gesamterkrankungen in der aktuellen Woche. (409)



3.5 Kinderarztpraxen

Ausführung zur Auswertung der ARE-Aktivität in Kinderarztpraxen

Die ARE-Aktivität in Kinderarztpraxen weist im Saarland im Vergleich zum Vorjahr bisher eine steigende Tendenz um 9,88%-Punkte auf.

In der aktuellen 22. Beobachtungswoche (20.03 - 26.03.2024) wurden 241 Erkrankungen wegen ARE aus 611 Probanden* registriert (39,44%).

In der Vorwoche (21. BW 2024) wurden 416 Erkrankungen wegen ARE aus 1.039 Probanden* registriert (40,04%).

Der höchste Wert im aktuellen Beobachtungszeitraum liegt in der 12. BW bei 292 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 507 Probanden* (57,59%).

Der höchste Wert in Kinderarztpraxen des ARE-Berichts der vergangenen Saison wird in der 14. BW erreicht, mit 301 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 629 Probanden* (47,85%).

Vergleich 21. BW 2024 (innen) mit 22. BW 2024 (außen)



Infektionen in den Kinderarztpraxen 23/24



Verteilung (%) der Infektionen in den Landkreisen (BW22)

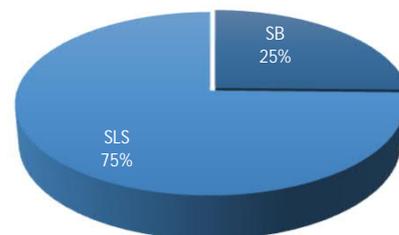
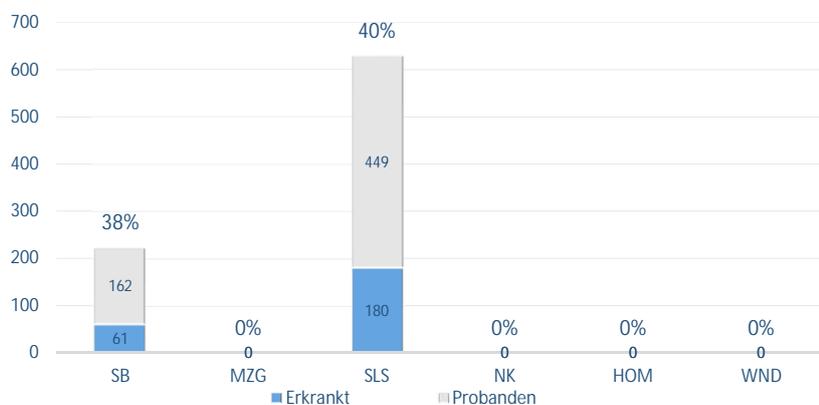


Abb.: Prozentualer Anteil an Erkrankungen in den jeweiligen Landkreisen gemessen an den Gesamterkrankungen in der aktuellen Woche. (241)



3.6 Kliniken

Ausführung zur Auswertung der ARE-Aktivität in Kliniken

Vergleich 21. BW 2024 (Innen) mit 22. BW 2024 (außen)

Die ARE-Aktivität in den Kliniken weist im Saarland im Vergleich zum Vorjahr bisher eine steigende Tendenz um 0,74%-Punkte auf.

In der aktuellen 22. Beobachtungswoche (20.03 - 26.03.2024) wurden 78 Erkrankungen wegen ARE aus 1.009 Probanden* registriert (7,73%).

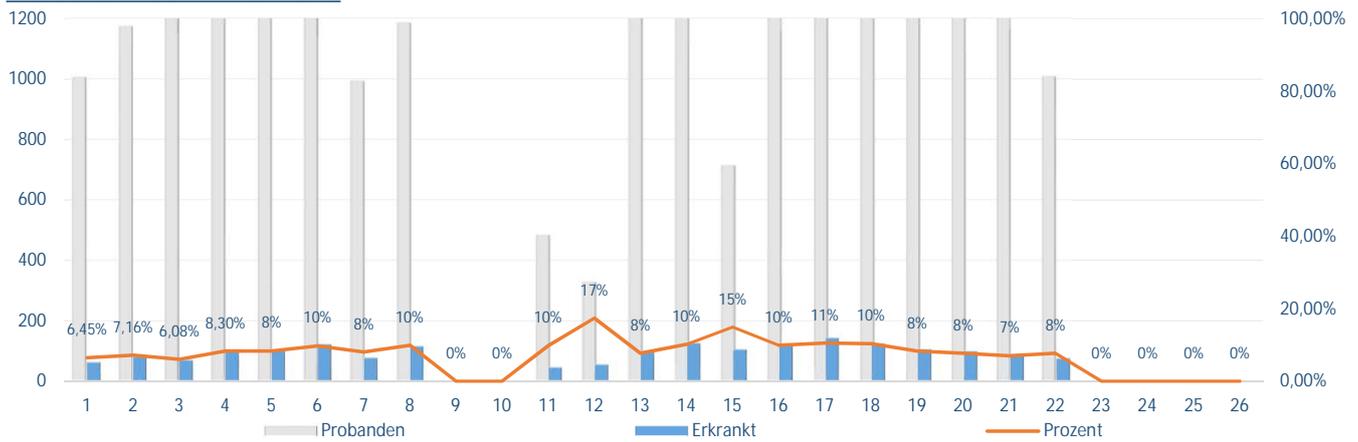
In der Vorwoche (21. BW 2024) wurden 91 Erkrankungen wegen ARE aus 1.292 Probanden* registriert (7,04%).

Der höchste Wert im aktuellen Beobachtungszeitraum liegt in der 12. BW bei 58 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 333 Probanden* (17,42%).

Der höchste Wert in den Kliniken des ARE-Berichts der vergangenen Saison wird in der 14. BW erreicht, mit 75 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 516 Probanden* (14,53%).



Infektionen in den Kliniken 23/24



Verteilung (%) der Infektionen in den Landkreisen (BW22)

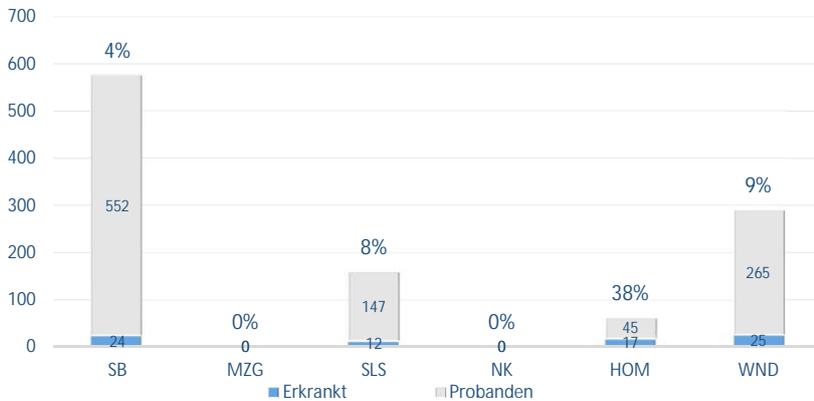


Abb.: Prozentualer Anteil an Erkrankungen in den jeweiligen Landkreisen gemessen an den Gesamterkrankungen in der aktuellen Woche. (78)



3.7 Kinderkliniken

Ausführung zur Auswertung der ARE-Aktivität in Kinderkliniken

Vergleich 21. BW 2024 (innen) mit 22. BW 2024 (außen)

Die ARE-Aktivität in den Kinderkliniken weist im Saarland im Vergleich zum Vorjahr bisher eine sinkende Tendenz um -0,58%-Punkte auf.

In der aktuellen 22. Beobachtungswoche (20.03 - 26.03.2024) wurden 12 Erkrankungen wegen ARE aus 113 Probanden* registriert (10,62%).

In der Vorwoche (21. BW 2024) wurden 18 Erkrankungen wegen ARE aus 118 Probanden* registriert (15,25%).

Der höchste Wert im aktuellen Beobachtungszeitraum liegt in der 16. BW bei 21 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 107 Probanden* (19,63%).

Der höchste Wert in den Kinderkliniken des ARE-Berichts der vergangenen Saison wird in der 14. BW erreicht, mit 27 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 90 Probanden* (30,00%).



Infektionen in den Kinderkliniken 23/24



Verteilung (%) der Infektionen in den Landkreisen (BW22)

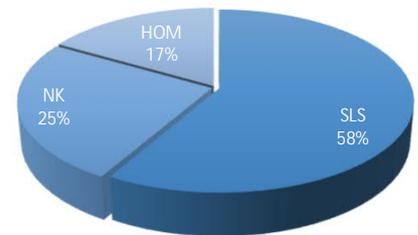
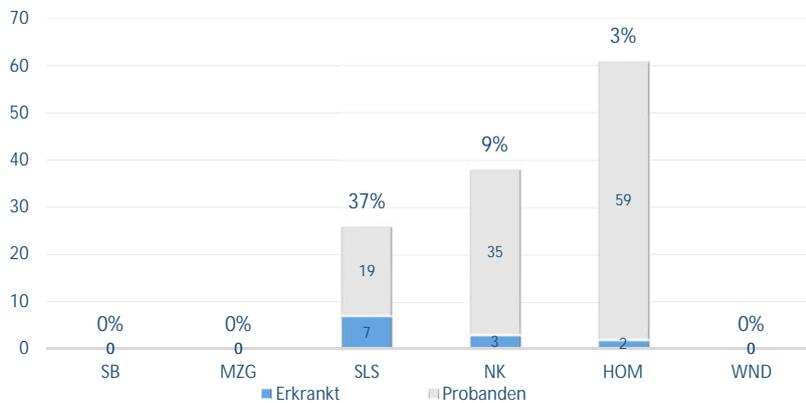


Abb.: Prozentualer Anteil an Erkrankungen in den jeweiligen Landkreisen gemessen an den Gesamterkrankungen in der aktuellen Woche. (12)



3.8 Alten- und Pflegeheime

Ausführung zur Auswertung der ARE-Aktivität in Alters- und Pflegeheimen

Vergleich 21. BW 2024 (innen) mit 22. BW 2024 (außen)

Die ARE-Aktivität in Heimen weist im Saarland im Vergleich zum Vorjahr bisher eine sinkende Tendenz um -0,20%-Punkte auf.

In der aktuellen 22. Beobachtungswoche (20.03 - 26.03.2024) wurden 17 Erkrankungen wegen ARE aus 1.159 Probanden* registriert (1,47%).

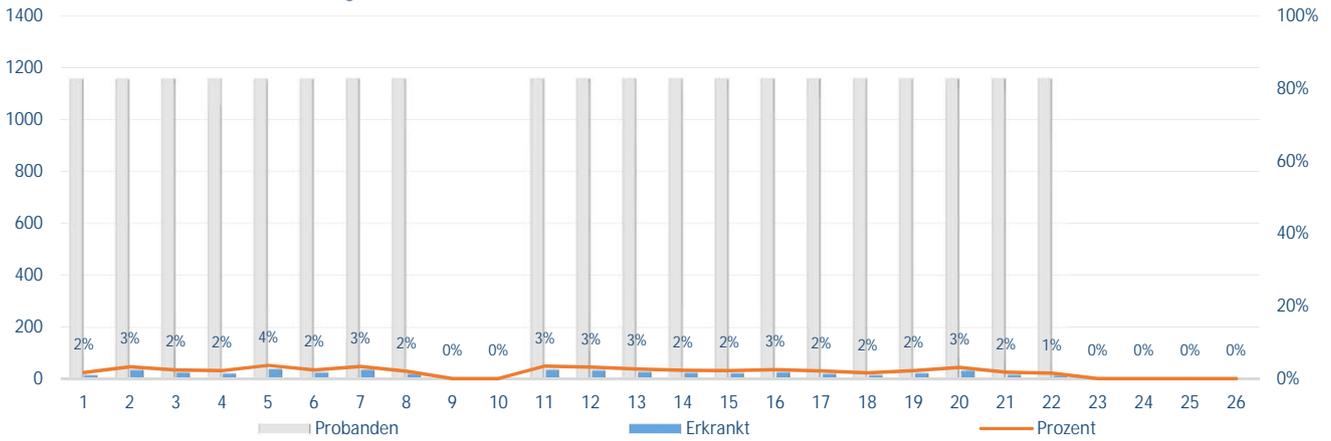
In der Vorwoche (21. BW 2024) wurden 20 Erkrankungen wegen ARE aus 1.159 Probanden* registriert (1,73%).

Der höchste Wert im aktuellen Beobachtungszeitraum liegt in der 5. BW bei 42 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 1.157 Probanden* (3,63%).

Der höchste Wert in Heimen des ARE-Berichts der vergangenen Saison wird in der 14. BW erreicht, mit 60 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 1.339 Probanden* (4,48%).



Infektionen in den Alters- und Pflegeheimen 23/24



Verteilung (%) der Infektionen in den Landkreisen (BW22)

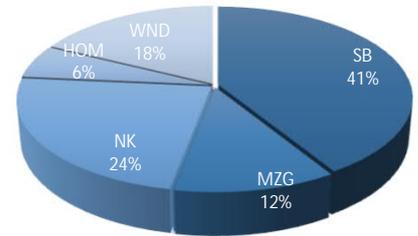
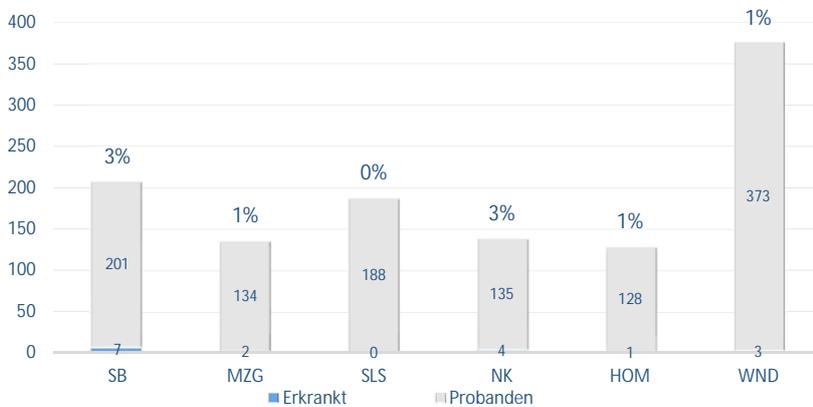


Abb.: Prozentualer Anteil an Erkrankungen in den jeweiligen Landkreisen gemessen an den Gesamterkrankungen in der aktuellen Woche. (17)



3.9 Notfalldienste

Ausführung zur Auswertung der ARE-Aktivität in den Notfalldiensten

Vergleich 21.BW 2024 (innen) mit 22.BW 2024 (außen)

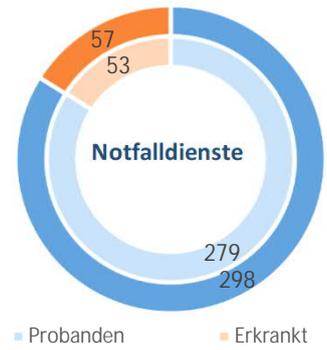
Die ARE-Aktivität in Notfalldiensten weist im Saarland im Vergleich zum Vorjahr bisher eine steigende Tendenz um 1,94%-Punkte auf.

In der aktuellen 22. Beobachtungswoche (20.03 - 26.03.2024) wurden 57 Erkrankungen wegen ARE aus 298 Probanden* registriert (19,13%).

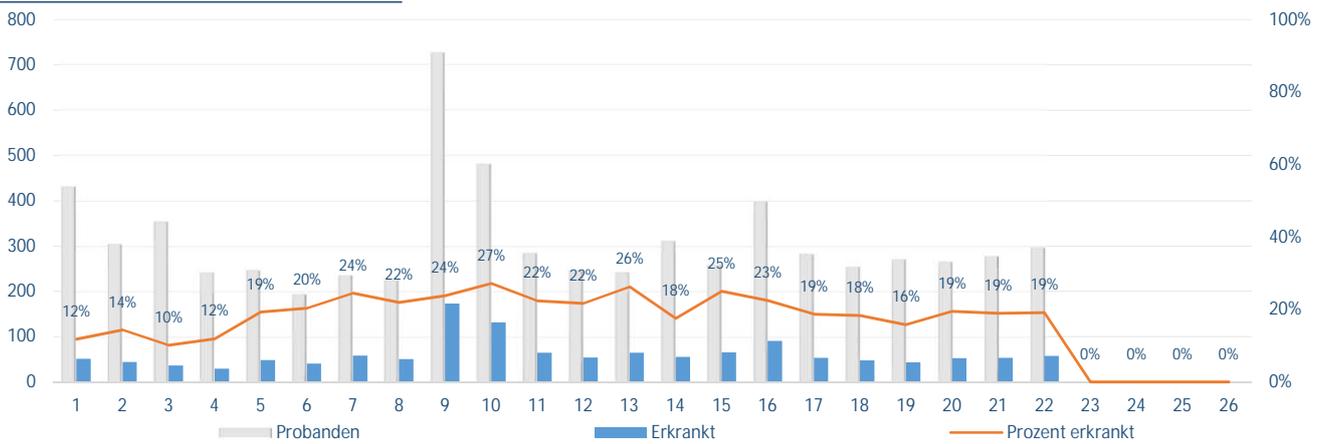
In der Vorwoche (21. BW 2024) wurden 53 Erkrankungen wegen ARE aus 279 Probanden* registriert (19,00%).

Der höchste Wert im aktuellen Beobachtungszeitraum liegt in der 10. BW bei 131 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 482 Probanden* (27,18%).

Der höchste Wert bei den Notfalldiensten des ARE-Berichts der vergangenen Saison wird in der 6. BW erreicht, mit 46 registrierten Erkrankungen wegen ARE aus 167 Probanden* (27,54%).



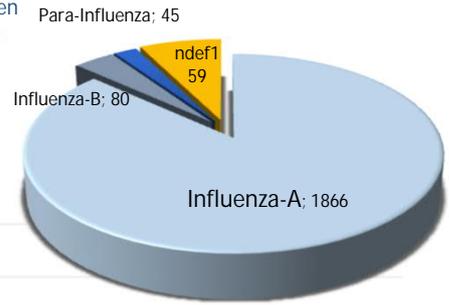
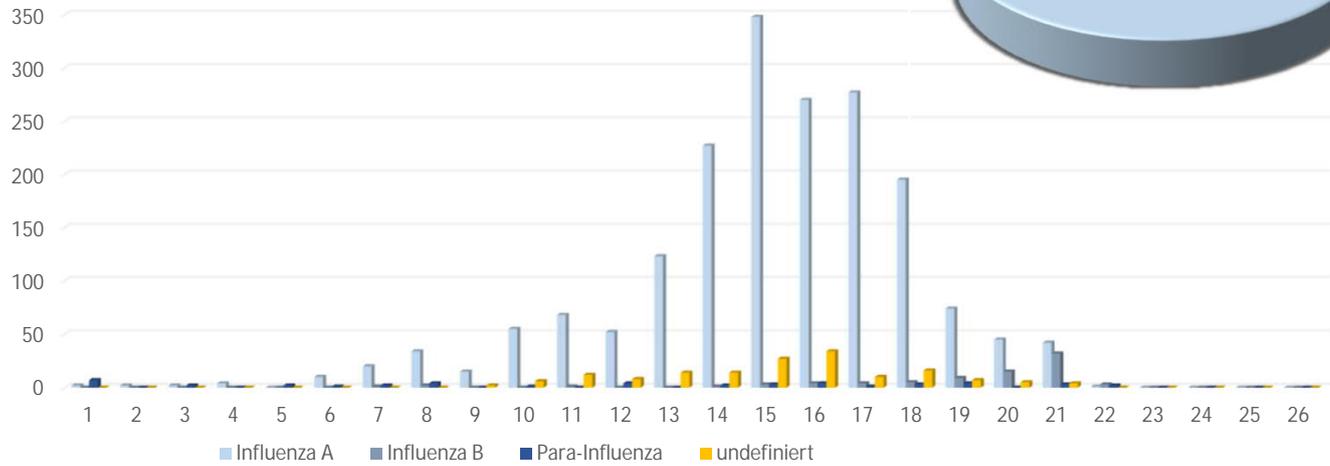
Infektionen in den Notfalldiensten 23/24



4. Influenza-Infektionen im Beobachtungszeitraum des Jahres 23/24

Im aktuellen Beobachtungszeitraum wurden bei den am Monitoring teilnehmenden saarländischen Laboren 3583 Sentinelproben zur Diagnostik eingereicht (im Vorjahr 3.577). Zusätzlich werden vom saarländischen LKI nachgewiesene Influenza-Fälle gemeldet.

Hiervon wurden bisher 1866 Fälle Influenza A-Viren, 80 Fälle Influenza B-Viren und 45 Fälle Parainfluenza-Viren labordiagnostisch nachgewiesen (im Vorjahr insgesamt 739 Fälle Influenza A-Viren, 62 Fälle Influenza B-Viren und 115 Fälle Parainfluenza-Viren).



5. RSV und SARS-CoV-2 Infektionen im Beobachtungszeitraum des Jahres 23/24

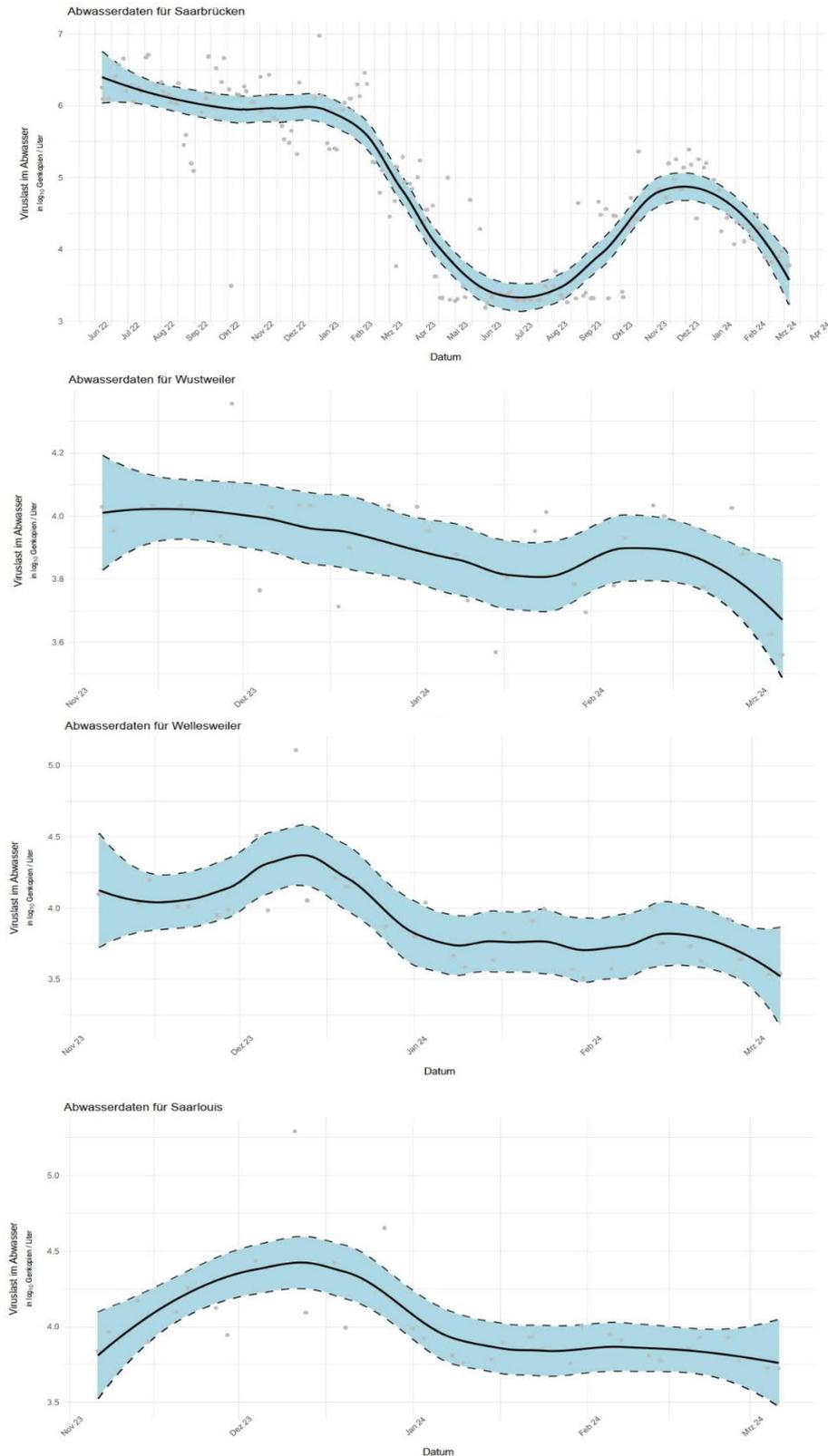
Im aktuellen Beobachtungszeitraum (25.10. - 26.03.2024) wurden durch das Landeskompetenzzentrum Infektionsepidemiologie insgesamt 3106 SARS-CoV-2 Infektionen und 350 RSV Infektionen gemeldet.

* Probanden setzen sich zusammen aus dem den Personengruppen zugehörigen Personenkreis (z.B. Kindergarten = Kinder und Erzieher)



6. Abwassermonitoring

Die LOESS-Kurve zeigt den zeitlichen Verlauf der Viruslast im Abwasser des jeweiligen Kläranlagen-Standorts. Dazu werden die verfügbaren Messwerte mathematisch (LOESS-Regression) aufbereitet. Die blaue Linie wird jede Woche neu berechnet und der Verlauf kann sich deshalb über die Zeit ändern. Die gezeigten Messwerte werden für jeden Standort in relativen Einheiten berechnet und geben nicht die absolute Konzentration von SARS-CoV-2 Genomkopien im Abwasser an.



Datenerhebung: Aus genetischem Material in Abwasserproben werden darin enthaltene Anteile der SARS-CoV-2 Genome im Labor vervielfältigt und durch spezielle Sequenzierverfahren untersucht. Jede SARS-CoV-2 Variante besitzt einen „genetischen Fingerabdruck“ in Form von charakteristischen Genomsequenzen, die durch die Sequenzierung erfasst und hierdurch unterschieden werden können. Dadurch kann der relative Anteil jeder Virusvariante abgeschätzt werden, die zu dem jeweiligen Zeitpunkt im Einzugsgebiet des dargestellten Abwasserstandorts vorkommt.

